

# Kartoffelkrone in Berlin



Fototermin mit zwei Hoheiten: Die Vogtländische Kartoffelprinzessin und die Sächsische Weinkönigin.  
Fotos: U. Wenzel/Vogtländischer Knollenring



Das sind die Gewinner der Kartoffelkrone von der Oberschule Pausa – von links: Tom Haas, Jan Fischer und Mortz Wermig kochten auf der Grünen Woche.

Der Vogtländische Knollenring wirbt für den Erdapfel und das Vogtland. Zum Beispiel auf der Grünen Woche. Dort wurde gekocht, gebraten – und gekostet.

Von Uwe Faerber

**Berlin/Tirschendorf/Pausa** – Das ist ein Preis, der Appetit macht, und den Gewinnern schmeckt: Eine Reise zur Grünen Woche samt Schaukochen.

Der Verein Vogtländischer Knollenring hat die Kartoffelkrone ausgelobt, ein Titel, den dreiköpfige Schulteams erringen können; an dem

Wettkochen nahmen vier Teams teil: Alle mussten in zwei Stunden ein drei Gänge-Menü auf den Tisch bringen – und zu jedem Gang gehören Kartoffeln. Pausa siegte vor Adorf und zwei Teams der Plauener Hufelandschule.

Am Samstag war es soweit: Die Pausaer Moritz Wermig, Jan Fischer und Tom Haas als Gewinner der Kartoffelkrone 2015 fuhren nach Berlin zur Grünen Woche, die international wichtigste Messe für Ernährungswirtschaft, Landwirtschaft und Gartenbau, sagt Ulrich Wenzel, Chef des Knollenrings.

Die Sieger schnupperten mit Betreuerin und Lehrerin Frau Fischer Messeluft: Ob Sachsenhalle, Tierchau oder Länderhallen – überall gab es eine Fülle von Eindrücken zu

verarbeiten, leckere Produkte zu kosten oder Ergebnisse der Tierzucht zu bestaunen.

Und Wenzel berichtet über den Sonntag, den großen Tag: 10.30 bis 13.40 Uhr durfte die Siegermannschaft ihr Menü in der Showküche der Sachsenhalle zubereiten. „Ganz nach dem Motto ‚In der Ruhe liegt die Kraft‘ arbeiteten die drei Jungs konzentriert an der Fertigstellung ihres Menüs. Weder Zuschauer noch Interviews brachten sie aus der Ruhe. Endlich war alles fertig und die Gäste durften verkosten. Es gab Lob von allen Seiten und nicht wenige Besucher staunten darüber, was da für Köstlichkeiten angeboten wurden.“

Wie Wenzel berichtet, vertraten auch Kartoffelzüchter (und Entertainer) Uli Gündel aus Rotschau bei Rei-

chenbach sowie die Vogtländische Kartoffelprinzessin den Verein – und machten damit Werbung für das Vogtland als Genussregion und Urlaubsparadies.

## Vogtländischer Knollenring

Der Verein mit Sitz in Tirschendorf bei Oelsnitz hat 27 Mitglieder und hat drei Ziele:

- Erforschung der Geschichte der Kartoffel im Vogtland – erster Nachweis 1647 in Pilgrammsreuth und 1675 in Lottengrün.
- Gesunde Ernährung: Vereinsmitglied Uli Gündel aus Rotschau baut 137 Sorten an
- Touristische Vermarktung mit Knollensteig, Kartoffelbier – und Vogtländischer Knollenprinzessin.